

Checkliste fürs Erstgespräch mit einem Pflegedienst

Damit Sie nichts vergessen und in Ruhe entscheiden können. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich – ein Kennenlernen, kein Verkaufsgespräch.

Teil 1 – Das bringt Ihnen Vorbereitung (falls vorhanden)

- ☐ Kurze Liste: Wo ist Unterstützung nötig? (Körperpflege, Haushalt, Medikamente, Wunden ...)
- ☐ Ihre wichtigsten Fragen notiert
- ☐ Pflegegrad-Bescheid bereitgelegt (falls schon vorhanden)
- ☐ Aktueller Medikamentenplan
- ☐ Kontaktdaten des Hausarztes
- ☐ Wenn möglich: eine angehörige Person ist beim Gespräch dabei

Teil 2 – Diese Fragen lohnt es sich zu stellen

- ☐ **Qualifikation:** Welche Ausbildung/Erfahrung hat das Team – auch bei Demenz, Wunden, speziellen Anforderungen?
- ☐ **Feste Gesichter:** Habe ich feste Bezugspersonen oder wechselt ständig, wer kommt?
- ☐ **Erreichbarkeit:** Wie sind Sie abends, am Wochenende und im Notfall erreichbar?
- ☐ **Flexibilität:** Wie reagieren Sie, wenn sich der Pflegebedarf ändert?
- ☐ **Vertretung:** Wer kommt bei Urlaub oder Krankheit der Mitarbeiter?
- ☐ **Kosten:** Was trägt die Kasse, was bleibt bei mir – bekomme ich das schriftlich?
- ☐ **Kündigung:** Wie und mit welcher Frist kann ich kündigen?
- ☐ **Beratungsbesuch:** Können Sie den gesetzlichen Beratungsbesuch (§ 37 Abs. 3 SGB XI) übernehmen?

Gut zu wissen: Es gibt kostenlose, gesetzlich geregelte Beratung – die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI (für alle mit Pflegegrad und ihre Angehörigen) sowie den Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI für Pflegegeld-Empfänger. Die Kosten trägt die Pflegekasse.

